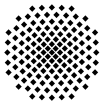

Universität Stuttgart

Modulhandbuch

Studiengang Master of Arts (Ein-Fach) Kunstgeschichte

Prüfungsordnung: 2009

Universität Stuttgart
Keplerstr. 7
70174 Stuttgart

Inhaltsverzeichnis

Präambel 3

100 Vertiefungsmodule 4

20810 Epochen und Stile MA 5
20820 Fallstudien 6
20840 Gattungen und Medien 7
20850 Kenntnis der Originale 8
20830 Textkompetenz 10

200 Spezialisierungsmodule 11

20860 Komparative Methodenkompetenz 12
20880 Paradigmenkompetenz 13
20870 Probleme und Methoden 14

Präambel

Der Masterstudiengang Kunstgeschichte an der Universität Stuttgart fördert die Vertiefung und Intensivierung der im Bachelorstudiengang erworbenen Kenntnisse der europäischen Kunstgeschichte vom frühen Mittelalter bis zur Gegenwart und der internationalen Moderne. Er vermittelt die Fähigkeit zur selbstständigen Aneignung neuer Themen und Problemfelder sowie zur Entwicklung und Bearbeitung eigener Fragestellungen. Besonders hohen Stellenwert hat dabei die intensive Auseinandersetzung mit Originalen im Rahmen von Exkursionen und Übungen. Methodenlehre und Methodenkritik bilden die Basis eines reflektierten Umgangs mit den Gegenständen und der Fachgeschichte. Darüber hinaus ermöglicht der Studiengang methodische Kenntnisse fachaffiner Fächer zu erwerben, was nicht nur das Instrumentarium der genuinen Fachkompetenzen wie Beschreibung und Klassifikation, sondern auch die Fähigkeit der interdisziplinären Interpretation schärft.

Der zweijährige Master Kunstgeschichte gliedert sich in fünf Vertiefungsmodule und drei Spezialisierungsmodule. In den Vertiefungsmodulen stehen exemplarisch fachspezifische Themen und Methoden im Zentrum, die Spezialisierungsmodule bieten die Möglichkeit einer individuellen Profilbildung durch Schwerpunktsetzung.

Der Master of Arts ist die zweite Stufe des zweistufigen Modells Bachelor-Master. Die Prüfungen finden in der Regel studienbegleitend statt. Der Studiengang ist modular aufgebaut; mit jedem Modul erwirbt man Leistungspunkte, die gemeinsam mit der schriftlichen Abschlussarbeit die Masterprüfung bilden.

Voraussetzung für die Aufnahme des Masterstudiengangs Kunstgeschichte ist die Hochschulzulassungsberechtigung (in der Regel Abitur) sowie ein mit mindestens „gut" (2,5) oder mindestens gleichwertig bewerteter Bachelor-Abschluss im Hauptfach Kunstgeschichte, Kunstwissenschaft oder einem inhaltlich nahe verwandten Studiengang an einer deutschen oder ausländischen Hochschule. Der Nachweis folgender Sprachen muss vorliegen: Deutsch (Niveau C nach CEF), Englisch (Niveau B nach CEF), die Kenntnis einer weiteren Fremdsprache (Niveau B nach CEF) und das Latinum oder universitär geprüfter Lateinkenntnisse. Falls keine ausreichenden Lateinkenntnisse vorliegen, müssen sie während des ersten Studienjahrs nachgeholt werden. Der Studierende kann ggf. einen schriftlichen Antrag auf die Anerkennung ausreichender Fremdsprachenkenntnisse beim Prüfungsamt stellen.

Der Masterstudiengang Kunstgeschichte an der Universität Stuttgart dient der wissenschaftlichen Bildung und ist forschungsorientiert. Absolventen dieses Studiengangs können ihre Tätigkeitsfeld überall dort finden, wo kunsthistorische Erkenntnisse gewonnen, dokumentiert, reflektiert und vermittelt werden, wie z.B. in Museen, Galerien, Fachpresse, Verlagen, Kulturämtern, Kunstberatungen etc. Weiterhin eröffnet der M.A. Kunstgeschichte die Möglichkeit zur Aufnahme eines Promotionsstudiums der Kunstgeschichte oder der Kunstwissenschaft.

100 Vertiefungsmodule

Zugeordnete Module:
- 20810 Epochen und Stile MA
- 20820 Fallstudien
- 20840 Gattungen und Medien
- 20850 Kenntnis der Originale
- 20830 Textkompetenz

Modul: 20810 Epochen und Stile MA

2. Modulkürzel:	090020201	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	12.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Reinhard Steiner
9. Dozenten:	• Sabine Poeschel • Reinhard Steiner • Caecilie Weissert • Stefanie Westphal • Michael Overdick
10. Zuordnung zum Curriculum:	MA(1-Fach) Kunstgeschichte, 0. Semester → Vertiefungsmodule
11. Voraussetzungen:	Keine
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse über einen oder zwei weitere historisch und stilistisch zusammenhängende Gegenstandsbereiche der Kunstgeschichte. Sie haben einen Überblick hinsichtlich der Abfolge und Datierung von Hauptströmungen der Kunstgeschichte. Die Problematik der Epochen- und Terminologiebildung ist ihnen bewusst. Sie können exemplarische wissenschaftliche Problemstellungen verstehen und reflektieren.
13. Inhalt:	• Ein oder mehrere historisch und stilistisch zusammenhängende Gegenstandsbereiche der Kunstgeschichte • Exemplarische wissenschaftliche Problemstellungen • Problematik der Epochen- und Terminologiebildung
14. Literatur:	Wird vor Beginn des Semesters bekannt gegeben.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 208101 Übung Epochen und Stile • 208102 Hauptseminar Epochen und Stile
16. Abschaetzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 42 h Selbststudium: 322 h Summe: 364 h
17a. Studienleistung:	Die zu erbringende Studienleistungen werden am Anfang der Veranstaltung „Übung Epochen und Stile“ bekannt gegeben.
17b. Prüfungsleistungen:	Hauptseminar: Epoche und Stile, LBP, Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben, 1,0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Prüfungsnummer/n und -name:	20811 Epochen und Stile Hauptseminar
21. Angeboten von:	
22. Zuordnung zu weiteren Curricula:	

Modul: 20820 Fallstudien

2. Modulkürzel:	090020202	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	12.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Reinhard Steiner
9. Dozenten:	• Sabine Poeschel • Reinhard Steiner • Caecilie Weissert • Stefanie Westphal • Michael Overdick
10. Zuordnung zum Curriculum:	MA(1-Fach) Kunstgeschichte, 0. Semester → Vertiefungsmodule
11. Voraussetzungen:	Keine
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen über Verständnis für kunsthistorische Fragestellungen und sind imstande, an ausgewählten Themen Forschungsprobleme zusammenfassend wiederzugeben und zu reflektieren. Sie können die erworbenen Grundkenntnisse kunsthistorischer Verfahrensweisen exemplarisch zur Anwendung bringen, dabei methodologische Fragen am Gegenstand erörtern und hierzu ansatzweise Stellung beziehen.
13. Inhalt:	• Bearbeitung exemplarischer wissenschaftlicher Problemstellungen • Anwendung und Vertiefung bisher erworbener Kenntnisse und Kompetenzen • Erörterung exemplarischer Forschungskontroversen • Methodologische Reflexion
14. Literatur:	Wird vor Beginn des Semesters bekannt gegeben.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 208201 Vorlesung Fallstudien • 208202 Hauptseminar Fallstudien
16. Abschaetzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 42 h Selbststudium: 322 h Summe: 364 h
17a. Studienleistung:	Vorlesung Fallstudien. Die zu erbringende Studienleistungen werden am Anfang der Veranstaltung bekannt gegeben.
17b. Prüfungsleistungen:	Hauptseminar Fallstudien, LBP, Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben, 1,0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Prüfungsnummer/n und -name:	20821 Fallstudien
21. Angeboten von:	
22. Zuordnung zu weiteren Curricula:	

Modul: 20840 Gattungen und Medien

2. Modulkürzel:	090020204	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	12.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Gerd Reichardt
9. Dozenten:	• Sabine Poeschel • Reinhard Steiner • Caecilie Weissert • Stefanie Westphal • Michael Overdick
10. Zuordnung zum Curriculum:	MA(1-Fach) Kunstgeschichte, 0. Semester → Vertiefungsmodule
11. Voraussetzungen:	Keine
12. Lernziele:	Die Studierenden haben ihre Kenntnisse verschiedener Kunstgattungen bzw. Medien um ein oder zwei weitere Gattungen bzw. Medien und deren historische, verfahrenstechnische, materielle und mediale Spezifika erweitert. Sie können Kunstwerke unter Anwendung gattungsspezifischer Terminologie und Analyseinstrumente beschreiben und sind imstande zum reflektierenden Nachvollzug exemplarischer wissenschaftlicher Problemstellungen an ausgewählten Objekten. Sie haben ein vertieftes Bewusstsein für gattungsspezifische und/oder medientheoretische Problem- und Fragestellungen sowie für epochenbezogene Spezifika.
13. Inhalt:	• Ein oder zwei verschiedene Kunstgattungen bzw. Medien • Gattungsspezifische Beschreibungsterminologie • Exemplarische wissenschaftliche Problemstellungen • Gattungsspezifische und/oder medientheoretische Problem- und Fragestellungen
14. Literatur:	Wird vor Beginn des Semesters bekannt gegeben.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 208401 Hauptseminar Gattungen und Medien • 208402 Übung Gattungen und Medien
16. Abschaetzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 42 h Selbststudium: 322 **h** Summe: 364 h
17a. Studienleistung:	Die zu erbringende Studienleistungen werden am Anfang der Veranstaltung „Übung Gattungen und Medien“ bekannt gegeben.
17b. Prüfungsleistungen:	Hauptseminar Gattungen und Medien, LBP, Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben, 1,0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Prüfungsnummer/n und -name:	20841 Gattungen und Medien
21. Angeboten von:	
22. Zuordnung zu weiteren Curricula:	

Modul: 20850 Kenntnis der Originale

2. Modulkürzel:	090020205	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	15.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	2.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Reinhard Steiner
9. Dozenten:	• Sabine Poeschel • Reinhard Steiner • Caecilie Weissert • Stefanie Westphal • Michael Overdick
10. Zuordnung zum Curriculum:	MA(1-Fach) Kunstgeschichte, 0. Semester → Vertiefungsmodule
11. Voraussetzungen:	Keine
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen über Kenntnisse bedeutender Kunstdenkmäler in Deutschland oder Europa in ihren historisch gewordenen topographischen bzw. musealen Zusammenhängen. Sie verfügen über souveräne Kompetenzen in der Beschreibung, Datierung und vorbereiten den wissenschaftlichen Recherche sowie in der Präsentation dieser Kenntnisse vor Publikum am Objekt. Sie haben vertiefte Kenntnisse der historischen und kunsthistorischen Eigenschaften und Kontexte der Kunstdenkmäler, sind mit diesbezüglichen aktuellen Forschungsproblemen und Methodenfragen vertraut und können sie in Wort und Schrift wiedergeben und kommentieren.
13. Inhalt:	• Bedeutende Kunstdenkmäler in Deutschland oder Europa • Aktuelle Forschungsfragen und Methodenprobleme
14. Literatur:	Wird vor Beginn des Semesters bekannt gegeben.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 208501 Hauptseminar Kenntnis der Originale • 208502 Exkursion Kenntnis der Originale
16. Abschaetzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 69 h Selbststudium: 381 h Summe: 450 h
17a. Studienleistung:	Exkursion: Pro Exkursionstag 1 Kurzreferat mit Thesenpapier bei einer mehrtägigen Exkursion ein ausführliches Referat mit Thesenpapier.
17b. Prüfungsleistungen:	Hauptseminar Kenntnisse der Originale, LBP, Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben, 1,0

18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Prüfungsnummer/n und -name:	20851 Kenntnis der Originale
21. Angeboten von:	
22. Zuordnung zu weiteren Curricula:	

Modul: 20830 Textkompetenz

2. Modulkürzel:	09002203	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	2.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Reinhard Steiner
9. Dozenten:	• Sabine Poeschel • Reinhard Steiner • Caecilie Weissert • Stefanie Westphal • Michael Overdick
10. Zuordnung zum Curriculum:	MA(1-Fach) Kunstgeschichte, 0. Semester → Vertiefungsmodule
11. Voraussetzungen:	Keine
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen über Fähigkeiten zur systematischen, kritischen und zielgerichteten Lektüre von Quellentexten und wissenschaftlicher Sekundärliteratur. Sie können Textinhalte strukturiert wiedergeben, in ihrem historischen Kontext analysieren sowie kritisch reflektieren. Sie sind imstande, eigene Fragestellungen an den Text zu entwickeln.
13. Inhalt:	• Kritische Lektüre und Diskussion grundlegender Quellentexte • Kritische Lektüre und Diskussion grundlegender Fachliteratur
14. Literatur:	Wird vor Beginn des Semesters bekannt gegeben.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 208301 Kurs Lektüre Textkompetenz Teil 1 • 208302 Kurs Lektüre Textkompetenz Teil 2
16. Abschaetzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 21 h Selbststudium: 161 h Summe: 182 h
17a. Studienleistung:	Die zu erbringende Studienleistungen werden am Anfang der Veranstaltung „Kurs Lektüre Textkompetenz“ bekannt gegeben. Die zu erbringende Studienleistungen werden am Anfang der Veranstaltung „Kurs Lektüre Textkompetenz“ bekannt gegeben.
17b. Prüfungsleistungen:	
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Prüfungsnummer/n und -name:	20831 Textkompetenz
21. Angeboten von:	
22. Zuordnung zu weiteren Curricula:	

200 Spezialisierungsmodule

Zugeordnete Module:
20860 Komparative Methodenkompetenz
20880 Paradigmenkompetenz
20870 Probleme und Methoden

Modul: 20860 Komparative Methodenkompetenz

2. Modulkürzel:	090020006	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	9.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	0.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Gerd Reichardt
9. Dozenten:	• Sabine Poeschel • Reinhard Steiner • Caecilie Weissert • Stefanie Westphal • Michael Overdick
10. Zuordnung zum Curriculum:	MA(1-Fach) Kunstgeschichte, 0. Semester → Spezialisierungsmodule
11. Voraussetzungen:	Epochen und Stile (Vertiefung)
12. Lernziele:	Erwerb von Kompetenzen wissenschaftlicher Methoden in fachaffinen Fächern. Diese Ergänzung dient der vertieften Definition des Faches Kunstgeschichte.
13. Inhalt:	Selbständige Wahl einer fachaffinen Studienrichtung und selbständige Teilnahme an einer nationalen oder internationalen Veranstaltung (Tagung, Kolloquium, Workshop, Vorlesung).
14. Literatur:	Wird selbständig recherchiert.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	208601 Wahl einer Komparative Methodenkompetenz
16. Abschaetzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: Selbststudium: Summe: 270 Stunden
17a. Studienleistung:	Bericht oder Präsentation gegenüber der Dozentin bzw. dem Dozenten oder ggf. innerhalb eines vom Modulverantwortlichen bekannt gegebenen Rahmens
17b. Prüfungsleistungen:	
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Prüfungsnummer/n und -name:	20861 Komparative Methodenkompetenz
21. Angeboten von:	
22. Zuordnung zu weiteren Curricula:	

Modul: 20880 Paradigmenkompetenz

2. Modulkürzel:	020909208	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	12.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	1.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Sabine Poeschel
9. Dozenten:	• Sabine Poeschel • Reinhard Steiner • Caecilie Weissert • Stefanie Westphal • Michael Overdick
10. Zuordnung zum Curriculum:	MA(1-Fach) Kunstgeschichte, 0. Semester → Spezialisierungsmodule
11. Voraussetzungen:	Epochen und Stile, Fallstudien, Textkompetenz, Gattungen und Medien, Kenntnis der Originale.
12. Lernziele:	Die Studierenden sind fähig zur selbstständigen Wissensaneignung und zur Erschließung neuer kunsthistorischer und mit dem Dozenten vorher festgelegter Themenfelder. Sie sind imstande, eigene Fragestellungen zu einem ausgewählten Thema zu formulieren und Strategien zu ihrer Bearbeitung zu entwickeln. Sie können die erworbenen Kenntnisse im Team vorstellen und diskutieren. Sie haben die Fähigkeit, das erworbene kunsthistorische Wissen zu systematisieren und zu vervollständigen und in einer Prüfung nachzuweisen.
13. Inhalt:	• Gemeinsames Erarbeiten und Diskutieren eines ausgewählten kunsthistorischen Themenfeldes in einer Lerngruppe • Individuelles Erarbeiten von zwei ausgewählten kunsthistorischen Themen
14. Literatur:	Wird vor Beginn des Semesters bekannt gegeben bzw. selbständig recherchiert.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	208801 Paradigmenkompetenz
16. Abschaetzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 11 h Selbststudium: 353 h Summe: 364 h
17a. Studienleistung:	Die zu erbringende Studienleistungen werden am Anfang der Veranstaltung „Kurs Paradigmenkompetenz" bekannt gegeben.
17b. Prüfungsleistungen:	Paradigmenkompetenz Prüfungsart : mündlich über zwei selbständig erarbeitete Themenfelder
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Prüfungsnummer/n und -name:	20881 Paradigmenkompetenz
21. Angeboten von:	
22. Zuordnung zu weiteren Curricula:	

Modul: 20870 Probleme und Methoden

2. Modulkürzel:	090020207	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	12.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Sabine Poeschel
9. Dozenten:	• Sabine Poeschel • Reinhard Steiner • Caecilie Weissert • Stefanie Westphal • Michael Overdick
10. Zuordnung zum Curriculum:	MA(1-Fach) Kunstgeschichte, 0. Semester → Spezialisierungsmodule
11. Voraussetzungen:	Fallstudien, Textkompetenz
12. Lernziele:	Die Studierenden können den Forschungsstand sowie Forschungsprobleme und -kontroversen zu einem ausgewählten Thema verstehen, nachvollziehend beschreiben, reflektieren und begründet dazu Stellung beziehen. Sie verfügen über Kenntnisse verschiedener kunsthistorischer Metho¬den, können deren jeweilige Qualitäten und Probleme in Bezug auf einen konkreten Forschungs¬gegenstand reflektieren und haben ein Bewusstsein für die Historizität von Forschung.
13. Inhalt:	• Ausgewählte Probleme der kunstgeschichtlichen Forschung • Reflexion kunstgeschichtlicher Methoden anhand exemplarischer Problemstellungen • Kritische Lektüre methodologischer Texte
14. Literatur:	Wird vor Beginn des Semesters bekannt gegeben.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 208701 Hauptseminar Probleme und Methoden • 208702 Hauptseminar Probleme und Methoden Teil 2
16. Abschaetzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 42 h Selbststudium: 320 h Summe: 362 h
17a. Studienleistung:	
17b. Prüfungsleistungen:	• Hauptseminar Probleme und Methoden, LBP, Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben, 0,5 • Hauptseminar Probleme und Methoden, LBP, Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben, 0,5
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Prüfungsnummer/n und -name:	• 20871 Probleme und Methoden Teil 1 • 20872 Probleme und Methoden Teil 2
21. Angeboten von:	
22. Zuordnung zu weiteren Curricula:	